Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 183 (1904)

Artikel: Uebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374299

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nebersicht der wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesehes.

Briefpost.

a) Tarif für die Schweiz.

Briefe, frankirt: Lotalrayon (10 km in gerader Linie) bis 250 g

Briefe, frankirt: Lokalrahon (10 km in gerader Linie) bis 250 g
5 Cts. — Weitere Entfernung: Bis 250 g 10 Cts.
Briefe, unfrankirt: Doppelte Tage der Frankatur.
Baarenmuster: Bis 250 g 5 Cts., über 250—500g 10 Cts. —
Dieselben müssen leicht verifiziebar verpackt sein und dürsen keinen Berkaufswerth haben. Beischluß von schriftlicher Correspondenz bei Anwendung genannter Tagen ist unstatthast.
Stid-Cartons fallen unter die Kategorie: Waarenmuster.
Drucksachen: dis 50 g 2 Cts., über 50—250 g 5 Cts., über 250—500g.
10 Cts. Sie sind unverichsossen aufzugeben und dürsen feine handschriftlichen persönlichen Mittheilungen enthalten. Auf gedruckten Bistikanten ist es gestattet, außer der Avesse der uch en Bistikanten in böchkens 5 Worten anzubringen. —
Auf vorgedruckten Todes anzeigen darf der Ort, das Datum, Berwandlichaitsverschlistik (Satte, Bruber, Onkel z.), sowie Kame, Todestag, das Alter des Berstorbenen, Beerdigungstag und Zeit, jowie die Untersächlich kandschriftlich beigesligt werden. Diese Zusätze sin ze den ung starten darf handschriftlich außer der Avesse. Auf ein ab ung starten darf handschriftlich außer der Avesse. Auf ein ab ung starten darf handschriftlich außer der Avesse werden. Datum, Ort, Zeit und Zwech der Berschmunung beigefligt werden.

Ibonnirte Druckschenden (aus Leichbibliotheken z.): Wis zu Lilo süter aus der gegenter und Derweg zusammen 15 Cts.

für hin- und herweg jufammen 15 Cts. Bofttarten (Correspondenztarten): Ginsache 5 Cts., doppette 10 Cts. Brib at posttarten (insofern in Größe und Festigseit des Papiers den postamtlichen entsprechend) find zur ermäßigten Tage v. 5Cts. zuläffig.

Ungenügend franklirte Gegenstände (foweit julaffig) werden mit der Tage der franklirten Briefe belegt, unter Abjug des Werthes der verwendeten Frankomarken.

berwendeten Frantomarten.

Retommandationsgebühr 10 Cts. Die Retommandation ift für die meisen Briesposigegenstände zulässig. Entschädzigung im Berlustsfall 50 Fr., dei Berspätung von mehr als einem Tag 15 Fr. — Reflamations fris 90 Tage. — Aufgade: Empfangsschein: Graits und obligatorisch für alle eingeschriebenen Briesposigenvongen, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem Inn. Auslande. In Bischern, 360 Stid, 50 Cts. — Budscheinzo Cts. Exresbestellgebühr (nebst der ordentil. Tage): 30 Cts. für je 2 km.

Rachnahmen julaffig bis 50 Fr. Provision (nebsi der ordentlichen Tage) für je 10 Fr. 10 Cts.

Gingugsmandate bis auf ben Betrag von 20 Fr. Tage 15 Rb.,

ilber 20 bis 1900 Fr. 30 Cts. **Geldanweifungen:** Bis 20 Fr. 15 Cts., über 20 bis 100 Fr. 20 Cts.; für je weitere 100 Fr. 10 Cts. mehr.

b) Postvereins-Tarif.

b) **Bostvereins-Zarif.**Briese: a) Im Berkehr mit Deutschland, Desterreich und Ungarn, Bosnien, Herzegowina sür je 20 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Vren z ra hon (30 km in gerader Richtung von Possivenau zu Postvereau) mit Deutschland und Desterreich sür je 20 g 10 Cts., unfrankirt 20 Cts. — b) Im Berkehr mit den übrigen Lündern: sür je 15 g frankirt 25 Cts., unfrankirt 50 Cts. Im Gengravon (30 km in gerader Richtung von Postverau zu Postvureau) mit Frankreich sür je 15 g frankirt 15 Cts., unfrankirt 30 Cts.

Bostvarten (Privatposifarten sind zu lä s i g wie oden): Einsache 10 Cts., Doppelposikarten sind zu lä s i g wie oden): Einsache 10 Cts., Doppelposikarten sein Weltposivereins.

Baarenmuster: Hür je 50 g 5 Cts., mindestens aber 10 Cts. — Se wich is gren zen: Nach allen Ländern 350 g.

Dimen si on s gren zen: Nach allen Ländern: Länge 30, Breite 20, Dide 10 om. — Sonstige Bedingungen wie im internen Berkehr.

Bruckschem (bis 2000 g): Hür je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanusstripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Fakuren) zur Seinsätzspapiere (bis 2000 g): Für je 50 g 5 Cts., mindestens aber 25 Cts. — Zeitungsmanusstripte ausgeschlossen, dagegen Rechnungen (Fakuren) zur Seinsätzspapier-Tage zugelassen.

Rekommandationsgebühr 25 Cts. Rekommandation sür alle Gegenstände zulässig. Für den Berluss erngelien, Canada, Ecuador, Guatemala, Merifo Kaaten, Argentinien, Brasilien, Canada, Ecuador, Guatemala, Merifo Bareguad, Veru, Katal, Kahe-Colonie, Oranje-Freistaat, südafrik. Republik, britische Gotonien mustralien wird beine Enthädigung geleistet; im übrigen Versehr 50 Fr. Reklamationsssisch aus der Fies Versehrensen (für rekommandire Sendungen) obligatorisch und gratis. — Rückschein seinschlier 25 Cts.

Ungenügend franklirte Gegenstände (soweit zuläsfig) unterliegen einer Rachtage im dobpelten Betrage der fehlenden Frankatur. Expressendungen, zulässig im Berkehr mit Belgien, Dänemark, Deutschland und Desterreich-Ungarn ze. Expresbestellgebilder 30 Cts. im Ortsbeftellbegirt.

im Orisbestellbezirk. **Einzugsmandate** sind zulässig nach Belgien, Frankreich (inclusive Torsica und Algerien), Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, Egybten, Augenburg, Niederlande, Niederländ. Indien, Norwegen, Bortugal, Kumänien, Schweden, Tilrkei (nur mit Constantinopel, Abrianopel, Beirut, Salonich, Smyrna), Tunesien. Tage gleich derstenigen sitr rekommandirte Briefe. **Seldanweisungen:** Für je 25 Fr. 25 Cts. dis 100 Fr. ; für yöhere Besträge für die erken 100 Fr. 1 Fr. und für den weitern Betrag 25 Cts. sür je 50 Fr., ausgenommen Großbritannien u. Jeland, Brit. Indien, Brit. Colonien, Canada, Dän. Antillen und den Berein. Staaten von Amerika, für welche die erste Tage auch für höhere Beträge gilt.

Jahrpost. Tarif für die Soweiz.

					84)	@em1	(O) II	ard	ren.				
Von	250	g	bis	500	g	frankirt		15	Cts.,	unfrankirt		30	Cts
über								25	RF .				
	21/2	Rilo	"	5									
		IP.		10	17		<u> </u>			•	1.		
				15	17		1.			•			
	15		STAND NO. AS	20	a della		1988	50		the same of the sa	2.		E LANGE

Bei Stilden bon boberem Sewichte tommen Entfernungsflufen in Anwendung, mahrendbem Stilde bis 20 Rilo ohne Unterschied ber Entfernung nach obigem Tarif gu berechnen find.

	b) 2	Ber	thte	are	(der	Gewich	tstare f	eizu	fligi	en).	
Bis					Cts.	Dis	4000				
	300	,	=	10		,	5000	,	=	55	
	500	,	=	15	,		6000		=	60	,
	600		=	20			7000		=	70	
	800	10	=	25			8000		=	75	
	1000		=	30			9000		=	80	
	2000		=	40	D		10000		=	85	
	3000	99	=	45	17						

Sendungen mit Werthangabe muffen verfiegelt fein. Radnahmen find bei der Fahrpoft zulässig bis Fr. 300. —. Rebst der gewöhnlichen Tage 1% des Nachnahmebetrages (Aufrumdung auf 10 Cts.). Nachnahmeschene, die nach erfolgter Eintölung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 10 Cts.
Empfangscheine: Für Sendungen mit Werthangabe nach dem In-u. Ausland gratis, für Sendungen ohne Werthangabe 5 Cts. der Stüd.

Ausland.

Positiade (colis postaux) werden zu mäßigem Preise nach beinahe allen Ländern des Welthostvereins spedirt. Maximalgewicht 3 bis 5 Kilo, nach Frankreich, Belgien u. Luxemburg bis 10 Kilo. Taxen bis 5 Kilo nach Deutschland, Oetterreich-Ungarn und Frankreich I Fr., Italien und Luxemburg Fr. 1. 25; Belgien. Dänemark und Kiepenlande Fr. 1. 50; Montenegro Fr. 2. —; Rumänien Fr. 1. 75; Norwegen und Türkei via Triest Fr. 2. 50; allen Fahrposstillagen sind die nothigen Begleitpapiere beizugeben.

Telegraphen=Zazen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Cts.

	Grund- taxe.	Wort-		Grand- taxe.	Wort-
	Cts.	Cts.		Uts.	Cts.
Soweiz	30	21/2	Spanien, Schweden	50	22
Deutschland	50	10	Portugal	50	27
Defterreich (Tyrol,			Gurob. Rugland .	50	44
Lichtenstein u.			Rumanien, Serbien,		
Borarlberg) .	50	7	Bosnien, Monte-		
" librige Länder			negro Berzegowina	50	19
und Ungarn.	50	10	Bulgarien	50	21
Frankreich	50	10	Norwegen	50	31
Italien	50	17	Türkei	50	48
" Grenzbureaux	50	10	Luxemburg	50	19
Belgien	50	19	Dänemart	50	19
Miederlande	50	19	Griechenlb., Continent	50	48
Großbritannien .	50	29	Infeln .	50	52

epeschen, die für außerhalb des Beftellbezirts liegende Orte beftimmt find (im schweiz. Bertehr Entfernung über 1 Kilometer vom Telegraphenbureau), muffen per Expressen befordert werden, ansonft diefelben erft mit der nachften Boft, wie Briefe, beftellt werden.